

An den Oberbürgermeister
Herr Dieter Reiter
80331 München

München, 06. Juli 2023

**Änderungsantrag zu TOP 6 Kulturausschuss am 06.07.2023
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10331**

Popmusik in München

Änderungsantrag:

Punkt 1:	Wie im Antrag des Referenten.
Punkt 2-4 gestrichen	
Punkt 2 neu:	Das Kulturreferat wird beauftragt, zusammen mit der Fachstelle Pop eine Gesamtstrategie der Popförderung zu entwickeln und mit messbaren Zielen zu hinterlegen und dieses Konzept dem Stadtrat zur Entscheidung vorzulegen.
Punkt 3 neu:	Wie in der Vorlage begründet, wird die Pop-Programmförderung ab 2024 dauerhaft um 50.000€ erhöht.
Punkt 4 neu:	Wie in der Vorlage begründet, wird einer zusätzlichen unbefristeten Stelle (0,5 VZÄ) im Bereich Popmusik zur Bewältigung der gestiegenen Anzahl von Anträgen bei den Juryverfahren und den ausgeweiteten Förderprogrammen zugestimmt
Punkt 5 neu:	Wie in der Vorlage begründet, werden zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 30.000 € dauerhaft ab 2024 für Kosten für die Konferenz „Listen to Munich“ zu Verfügung gestellt.
Punkt 6 neu:	Das Kulturreferat wird beauftragt, ein Konzept für die Weiterführung der „Sommerbühnen“ & „Kunst im Quadrat“ zu entwickeln und dem Stadtrat vorzulegen.

Stadtratsfraktion

DIE LINKE. / Die PARTEI

dielinke-diepartei@muenchen.de

Telefon: 089/233-25 235

Rathaus, 80331 München

Punkt 7 neu	Das Kulturreferat wird beauftragt, überprüfbare Maßnahmen und Instrumente zur geschlechtergerechten Verteilung, Förderung und Zuschussvergabe von und an FLINTA* Personen zu entwickeln und dem Stadtrat vorzulegen.
Punkt 8 neu	Das Kulturreferat wird zusammen mit dem Referat für Bildung und Sport und dem Kommunalreferat beauftragt, dem Kulturausschuss bis zum Quartal 01/2024 alle in Planung befindlichen oder bis dahin umgesetzten Proberäume darzustellen.
Alle folgenden Punkte	Wie im Antrag des Referenten

Begründung:

Wir zitieren die Vorlage:

*„Neben Berlin, Hamburg und Köln gehört München unbestritten zu den wesentlichen, prägenden und impulsgebenden deutschen Musikmetropolen mit internationaler Ausstrahlung in unterschiedlichen musikalischen Formen. Wo andere Großstädte von sogenannten temporären Strömungen, „Schulen“ oder historischen popkulturellen Erscheinungen geprägt sind, zeichnet sich München über die Jahrzehnte durch eine grundsätzlich sehr kontinuierliche Lebendigkeit und konstruktive Verbindungskraft aller Akteur*innen aus. Dabei kommt der Popmusik eine besondere Rolle zu. Kaum ein anderer musikkultureller Bereich befindet sich in einem ähnlich gelagerten Spannungsfeld von Jugendkultur, Subkultur und Kulturindustrie. Dabei kann die Szene auf eine lange und kontinuierlich ausgebauten Förderung durch die Landeshauptstadt blicken, die leider keine adäquate Ergänzung durch den Musikmarkt erfährt. Das Netz der öffentlichen Fördermaßnahmen und Unterstützungsoptionen ist dabei so groß und die sich analog zur Gesamtentwicklung stetig erweiternden Interdependenzen so vielschichtig, dass mitunter aus verengten Perspektiven vermeintlich grundlegende Defizite beschrieben werden. Die vorliegende Zusammenfassung soll dabei helfen, einen Überblick und Gesamteindruck der auch popkulturell gut disponierten Musikmetropole München zu erhalten und aktuelle passende Maßnahmen darzulegen, mit denen die Unterstützung der Popmusikszene wirkungsvoll ausgebaut werden kann.“*

Und was die Gleichstellungsstelle in der Stellungnahme sagt. Der Rest erfolgt mündlich.

Initiative:

Stadträtin Marie Burneleit

Gezeichnet:

Stadtrat Stefan Jagel - Stadträtin Brigitte Wolf - Stadtrat Thomas Lechner

Stadtratsfraktion

DIE LINKE. / Die PARTEI

dielinke-diepartei@muenchen.de

Telefon: 089/233-25 235

Rathaus, 80331 München